

§. 34.

Die constituirende National-Versammlung (17. Juni 1789 — 30. Sept. 1791).

Der König sah sich genöthigt, die beiden ersten Stände aufzufordern, sich mit dem dritten Stande zu vereinigen. Diese Nationalversammlung betrachtete aber nicht die Finanzfrage, sondern die neue Verfassung als ihre Hauptaufgabe. Der Hof suchte sich durch Zusammenziehung eines Truppen-Corps zwischen Paris und Versailles zu sichern und erzeugte dadurch und durch Neckers Entlassung einen Aufstand des durch die wüthendsten Volksredner (wie Camille Desmoulins, Marat u. a.) aufgeregten Pariser Pöbels, der die Bildung einer Nationalgarde in Paris, die Erstürmung der Bastille (14. Juli) und die Zurückberufung Neckers zur Folge hatte.

Die Nationalversammlung begann die Lösung ihrer Hauptaufgabe mit Aufhebung des Lehnsystems (4 — 5. Aug.), so wie aller Privilegien des Adels und der Geistlichkeit ohne Entschädigung. Dann erst folgten die Verhandlungen über die Constitution selbst und es ward beschlossen, daß die Nationalversammlung permanent sein und nur aus einer Kammer bestehen solle, die alle 2 Jahre erneuert werde, dem Könige bewilligte man nur ein aufschiebendes Veto auf 4 Jahre, und er mußte diesen Beschlüssen seine Bestätigung ertheilen. Als er aber fernere Artikel der Constitution nur theilweise bestätigte und Gerüchte von reactionären Bestrebungen des Hofes umliefen, entstand eine neue Gährung in Paris, die durch die steigende Angst des Volkes vor einer Hungersnoth zum Ausbruche kam (5. Oct.). Ein Haufe von (8000) Weibern zog nach Versailles, der Pöbel machte (am 6. Oct.) einen Angriff auf den Palaß und die königliche Familie mußte den Weibern nach Paris folgen, wohin nun auch die Nationalversammlung ihren Sitz verlegte, nachdem eine große Anzahl (über 200) ihrer Mitglieder sie verlassen hatte.

Die nächsten Arbeiten der Nationalversammlung betrafen die Einrichtung der Volksrepräsentation und Verwaltung. Beides führte auf die Abschaffung der bisherigen Eintheilung des Reiches in Provinzen, welche, auf verschiedene Weise mit der Krone vereinigt, manche besondere Rechte hatten, und auf eine neue Eintheilung Frankreichs in 83 Departements nach oro- und hy-